

Unternehmenspolitik

Die Grundlage unseres Geschäftes sind Edelmetalle, welche wir auf dem Sekundärmarkt sammeln, in unserem internen Recycling-Prozess rückgewinnen oder in handelsüblicher Form ankaufen. Aus diesen Edelmetallen produzieren wir Halbzeuge, Komponenten, Pulver und Barren. Kombiniert mit perfekten Service- und Prozessabläufen ist es unser Anspruch durch technologischen Vorsprung einen Mehrwert für unsere Kunden zu generieren.

Zur Förderung dieses Anspruchs bedienen wir uns der Management Systeme nach

- DIN EN ISO 9001
- DIN EN ISO 13485 mit EU Verordnung 2017/745
- DIN EN ISO/IEC 17025
- LBMA Responsible Gold Guidance
- LPPM Responsible Platinum/Palladium Guidance
- RJC Code of Practices und Chain of Custody

und verpflichten uns zu deren Umsetzung und Aufrechterhaltung.

Das Unternehmen

Das Unternehmen C.HAFNER wurde 1850 gegründet und wird in 5. Generation nach wie vor aktiv von Familienangehörigen geführt. Schon bei Gründung war die Grundlage des Geschäftes die Rückgewinnung von Edelmetallen aus edelmetallhaltigen Abfällen (Recycling). Diese Grundlage hat sich bis heute nicht geändert.

Aus den gewonnenen Edelmetallen wurden Vorprodukte (Legierungen) und Halbzeuge für die Schmuck- und Uhrenindustrie produziert und angeboten. Später kamen Edelmetallprodukte für die Herstellung von Zahnersatz hinzu. Mit der Zeit und insbesondere in den letzten Jahren wurde bei C.HAFNER der technologische Anspruch an Produkte und Prozesse weiterentwickelt. Wesentliche Meilensteine waren hier die Entwicklung des Galvanoformings für die Dentalindustrie, die Einführung der CNC-Technik sowie der Aufbau der Pulvererzeugung und additiven Fertigung mit angeschlossenem Anwendungs-Know-how. Diese Entwicklung und hoher Qualitätsanspruch führte auch zur Akkreditierung unseres Labors nach DIN EN ISO/IEC 17025.

Die Philosophie – Werte

Als Familienunternehmen denkt man bei C.HAFNER langfristig in Generationen. Nachhaltiges Handeln bietet dafür die Grundlage. Nachhaltig ist das Handeln dann, wenn die Auswirkungen der wirtschaftlichen Aktivitäten auf alle interessierten Parteien (Stakeholder) mitberücksichtigt werden. Natürlich wird die Erfüllung von Kundenanforderungen priorisiert, sichert sie doch das wirtschaftliche Überleben und die Unabhängigkeit des Unternehmens C.HAFNER. Diese Kundenorientierung darf aber nicht zu Lasten Dritter, z. B. der Mitarbeiter, Nachbarn, Umwelt oder vorgelagerter Aktivitäten (Lieferketten) erfolgen. Die Firma C.HAFNER ist daher kontinuierlich bestrebt diese Abhängigkeiten zu identifizieren, die Auswirkungen ihrer Aktivitäten abzuschätzen und mögliche Nachteile auszuschließen oder zumindest zu minimieren.

C.HAFNER verpflichtet sich uneingeschränkt zur Einhaltung sämtlicher geltender Rechtsvorschriften und Gesetze sowie der für unsere Prozesse und Produkte geltenden normativen Anforderungen in allen Ländern, in denen wir tätig sind.



Wir legen höchsten Wert auf Integrität, ethisches Handeln und die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen. Besonderes Augenmerk wird bei C.HAFNER auf die Verantwortung des Unternehmens im Kontext der gesamten Lieferkette (supply chain) gelegt. Hierbei folgt das Unternehmen den Vorgaben des OECD-Leitfadens für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten, welche durch die Prozessvorgaben des Responsible Jewellery Councils (RJC), der London Bullion Market Association (LBMA) sowie des London Platinum & Palladium Market's extern auditiert und umgesetzt werden.

Des Weiteren sind wir von der EU-Verordnung 2017/821 indirekt betroffen, da C.HAFNER in unregelmäßigen Abständen Gold in handelsüblicher Form von Unionseinführern bezieht. Die in den Artikeln 4 bis 7 der EU-Verordnung 2017/821 beschriebenen Sorgfaltspflichten werden bei C.HAFNER entsprechend umgesetzt.

Im Besonderen ist hier Transparenz im Verhalten aller beteiligten Parteien zu nennen und die Selbstverständlichkeit, dass wir uns nicht an Geschäften beteiligen, die auf kriminelle Tätigkeiten oder auf Tätigkeiten krimineller oder terroristischer Gruppen zurückzuführen sind oder die genutzt werden, um kriminelle oder terroristische Aktivitäten zu finanzieren. Zudem verurteilen wir Menschenrechtsverletzungen jeglicher Art und fördern Geschäftsbeziehungen, die auf gleichgesinnten Werten beruhen.

Im Innenverhältnis dient unser Verhaltenskodex als Leitfaden zur Umsetzung dieser Werte. Für die Lieferkette verpflichten wir uns zu unserer Supply Chain Policy.

Wir verpflichten uns, dafür zu sorgen, dass die Unparteilichkeit unserer akkreditierten Methoden in den Laboratorien und der beteiligten Personen gewahrt ist. Wir tun dies in der Form, dass kein kommerzieller, finanzieller oder sonstiger Druck auf das Personal entsteht, der die Unparteilichkeit gefährdet.

Im Kontext unserer Medizinprodukte nach EU-Verordnung 2017/745 steht die Produkt- und Patientensicherheit immer an oberster Stelle.

Darüber hinaus ist es auch Anspruch von C.HAFNER, eine führende Rolle bei der Einhaltung von Standards der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes, des Ressourcenmanagements sowie der Produktsicherheit unserer Medizinprodukte zu übernehmen.

Die Strategie

Die Strategie ist Ergebnis eines systematischen Planungsprozesses. Bei C.HAFNER wird die Strategie von den Führungskräften gemeinsam entwickelt, um eine größtmögliche Identifikation zu gewährleisten. Die komprimierte Form der Strategie wird in sog. Balanced Score Cards zusammengefasst und mit einem Kennzahlensystem kontinuierlich verfolgt. Die Balanced Score Card hat den Vorteil einer ganzheitlichen Betrachtung der Zusammenhänge. Ausgangspunkt ist immer die Erwartung der Kunden und die Orientierung der wertschöpfenden Prozesse von C.HAFNER an diese Erwartungen.

Bei der Entwicklung der Strategie wird Wert gelegt auf:

- Fokus, d.h. nicht zu viele Projekte auf einmal
- Ganzheitlichkeit, d.h. Einbeziehung aller intern und extern Beteiligten
- Nachhaltigkeit, d.h. Verpflichtung der Beteiligten auf effizientes Umsetzen der Maßnahmen

Die Beachtung der Risiken und Restriktionen bei der Umsetzung ist selbstverständlich. Hierzu wenden wir für unsere Medizinprodukte ein abgestimmtes Risikomanagement entsprechend der DIN EN ISO 13485 an und die Risiken aus dem Ankaufgeschäft von Altgold, das aus zweifelhafter Herkunft kommen könnte, kontrollieren und minimieren wir mit einem integrierten, digitalisierten System.

Ein ganzheitlicher Lösungsansatz bietet die beste Voraussetzung, diese Themen zu berücksichtigen. Neben Risiken und Restriktionen gilt es im Verlauf zu lernen. Dies bedeutet, dass die Strategie und deren Verfolgung ein kontinuierlicher Prozess ist, der immer wieder von neuem überdacht und bedarfsgerecht angepasst wird.



Das Bestreben

Oberstes Ziel ist es, das Überleben des Unternehmens zu sichern. Dieses Ziel setzt den wirtschaftlichen Erfolg voraus, muss aber gleichzeitig Risiken, welche das Überleben gefährden könnten, berücksichtigen. Unsere Unternehmenspolitik basiert auf einer Null-Defekt-Vision und einem hohen Qualitätsanspruch. Wir streben konsequent danach, uns stetig zu verbessern, Fehler zu vermeiden und herausragende Qualität in all unseren Produkten und Dienstleistungen sicherzustellen.

Der wirtschaftliche Erfolg wird erzielt, wenn durch die Förderung des Wissens der Mitarbeiter Verbesserungspotenzial an den Prozessen erkannt und mit Maßnahmen umgesetzt wird, so dass Kundenanforderungen optimal erfüllt werden, d. h. wenn der Kunde den Leistungen von C.HAFNER einen Wert beimisst, für den er bereit ist zu bezahlen. Es ist Bestreben von C.HAFNER mit seinen Kunden in partnerschaftlicher Beziehung zu stehen und eine langfristige Zusammenarbeit anzustreben. Auch im Rahmen der Kundenbeziehung wird Wert auf die Nachhaltigkeit des Handelns gelegt.

Wimsheim, März 2024

Dr. Philipp Reisert
Geschäftsführender Gesellschafter

Birgitta Hafner
Geschäftsführende Gesellschafterin